

## Ärzttekammer: FSME-Impfung ist sicher

Utl: Nebenwirkungsprofil nicht auffällig - FSME-Impfung empfohlen =

Wien (OTS) - Die Österreichische Ärztekammer (ÖÄK) wendet sich gegen jüngst erfolgte Meldungen, wonach eine FSME-Impfung von starken Nebenwirkungen begleitet wird. Wie ÖÄK-Präsident, Dr. Otto Pjeta, Mittwoch, bei einer Pressekonferenz zum zehnten Österreichischen Impftag in Wien vermerkte, gebe es bei dem inkriminierten Impfstoff "kein auffälliges Nebenwirkungs-Profil". Dies wird im übrigen auch von Impfausschuss-Mitgliedern des Obersten Sanitätsrates, wie Univ.-Prof. Dr. Ingomar Mutz und Univ.-Prof. Dr. Michael Kunze, bestätigt.

Der Impfstoff der Firma Baxter, der heuer zur Anwendung komme, entspreche jenem aus dem Jahre 1999, betonte der Leiter des ÖÄK-Impferates, Dr. Jörg Pruckner. Dabei handle es sich um ein erprobtes Produkt mit zuverlässiger Wirkung. Vereinzelt auftretende, geringe und kurzfristige Fieberreaktionen seien kein Anlass zur Beunruhigung.

Ärzttekammer-Präsident Pjeta sagte im weiteren, dass die Impfempfehlung für alle Personen, die in einem zeckenverseuchten Gebiet leben oder dorthin kommen könnten, nach wie vor gelten. Pjeta: "Die Risiken einer FSME-Erkrankung sind ungleich höher als das Impfrisiko. Das hat sich millionenfach bestätigt." (Schluss)

Rückfragehinweis: Pressestelle der Österreichischen  
Ärzttekammer, Tel.Nr. 01/512 44 86.

\*\*\* OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLISSLICHER INHALTLICHER

VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS \*\*\*

OTS0190 2001-03-28/13:03

281303 Mär 01

Link zur Aussendung:

[http://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_20010328\\_OTS0190](http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20010328_OTS0190)